

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Franz Schindler, Horst Arnold, Inge Aures, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Franz Maget** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 16/15886, 16/16625

Bericht über die Raumsituation und die Sicherstellung der Öffentlichkeit beim Prozess gegen mutmaßliche Unterstützer und Mitglieder der Terrorgruppe NSU

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Verbraucherschutz unverzüglich über die organisatorischen Planungen im Zusammenhang mit dem am 17. April 2013 beginnenden Prozess gegen Beate Zschäpe u.a. zu berichten.

Hierbei soll insbesondere auf folgende Fragen eingegangen werden:

1. Wie wird sichergestellt, dass die Öffentlichkeit ungehinderten Zugang zu dem Prozess erhält und wie viele Plätze sind für die interessierte Öffentlichkeit vorgesehen?
2. Wie wird sichergestellt, dass die Presse ungehinderten Zugang zu dem Verfahren erhält, mit wie vielen Pressevertretern wird gerechnet und wie viele Plätze sind für die Presse vorgesehen?
3. Wie viele weitere Voranfragen für Plätze sind, z.B. von diplomatischen Vertretungen, eingegangen und werden entsprechende Plätze reserviert?
4. Wie viele Nebenkläger, anwaltliche Vertreter von Nebenklägern und Angehörige von Opfern sind in dem Verfahren beteiligt und welche Maßnahmen werden zum Schutz der Angehörigen getroffen?
5. Sind bei der Vorbereitung des Prozesses auch andere als die vorgesehenen Räumlichkeiten in Betracht gezogen worden und mit welchem Aufwand hätten mögliche Alternativen realisiert werden können?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident